



becker
autoradio

BECKER-RADIOWERKE G. M. B. H.
KARLSRUHE · ROPPURER STRASSE 23 · Fernruf 20741 · Fernschreiber: 0762/773 KARLSRUHE

Vorläufige Abgleich- und Einstellvorschrift GRAND PRIX

Empfängerabgleich AM/ZF-Abgleich.

Batteriespannung auf 6,5 oder 13 V einstellen.

MW-Taste drücken und Variometerschlitten in Mittelstellung bringen (ca. 1000 kHz). Meßsender an Lötöse anschließen, an welcher C30, C33 und C37 liegen (Punkt A).

Röhrenvoltmeter an Lötöse anschließen, an welcher R 13, C51, R21 und F2 liegen (Punkt B).

Spannung am Meßsender so weit aufregeln, bis das Röhrenvoltmeter ca. -1,5 V Regelspannung anzeigt.

Primär- und Sekundär-Kreise der Filter F2 und F3 auf Regelspannungsmaximum einstellen. Dabei 1,5 bis 2 V Regelspannung nicht überschreiten (U_e verringern).

Primärkreis von Filter F4 auf Regelspannungsmaximum und Sekundärkreis auf Regelspannungsminimum einstellen.

Wenn der Sekundärkreis eingestellt wird, soll am Röhrenvoltmeter eine Regelspannung von ca. -2 V auftreten.

Diesen Abgleichvorgang so oft wiederholen, bis keine Änderung mehr feststellbar ist.

Den Trimmerkondensator C87 im Filter F4 nicht verstellen.

Einstellen des Gleichspannungs-Verstärkers

Genaue Batteriespannung einstellen, 6,5 bzw. 13 Volt, gemessen an den Anschlußklemmen des Umrichters.

MW-Bereich einstellen. Empfindlichkeitsschalter auf Stellung "empfindlich" bringen und Automatiktaste drücken.

Dabei muß das Relais anziehen. Am Antenneneingang darf kein HF-Signal liegen.

Die Katodenspannung der Röhre R05 (erstes System) mit Potentiometer P1 auf 5,5 V einregeln.

Anodenstrom der Röhre R05 (zweites System) kontrollieren.

Nennwert = 5,5 mA.

Beträgt der Anodenstrom mehr als 6,5 oder weniger als 5 mA, so ist die Röhre auszuwechseln.

Katodenspannung der Röhre R04 (EBF 89) kontrollieren.

Nennwert = 6,5 V \pm 0,5 V.

Oszillatorabgleich LW

Variometerschlitten 0,5 mm herausdrehen und mit Trimmer C38 den Oszillator auf 145 kHz abgleichen.

Mit aufgesetztem Gerätedeckel kontrollieren, ob der Oszillator bei aufgedrehtem Variometerschlitten auf die Minimum-Frequenz von 295 kHz oder die Maximum-Frequenz von 305 kHz abgestimmt ist.

Vor- und Zwischenkreisabgleich LW

Gerät auf 260 kHz abstimmen. L5 und L13 auf max. NF-Ausschlag einstellen.

Gerät auf 155 kHz abstimmen und mit den Abgleichelementen L5 und L13 kontrollieren, ob sich die NF-Ausgangsspannung erhöhen läßt.